

| Folio | Datum | Kurztext |
|---------------------|-------------|--|
| 001 | 7. 1. 1834 | Protocoll es erscheint Mathias Offenauer und bringt an ... er habe die hieher unterthänige Wiesen samt Acker gemeinschaftlich mit seinen Ehefrau Anna Maria Haimberger käuflich an sich gebracht und die Bewilligung zur Besitzanschreibung erhalten, er bitte, diese zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzuerlegen ... |
| 002 | 11. 1. 1834 | Uiberländgewähr Mathias Offenauer und dessen angehende Ehewirthin Anna Maria Haimberger empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die freyen Uiberländgründe zu Pernersdorf im Schatzfreidhoferfeld nach der neuesten Katastral-Vermessung von 148 □Klafter Wiesen und 1 Joch 1009 □Klafter Äcker, wie solche dem Grundbuche des Pfarrgotteshauses St. Michael zu Haag, fol. 115 mit jährlich 9x dienstbar ist ... hierum war anvor seit 10. August 797 im Urkundenbuche fol. 20 Michael Hirsch allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 10. Jänner 834 und diesgerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.2 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werth von 45fl. Conventions Münze ... |
| 003 | 25. 9. 1835 | Protocoll es erscheint Magdalena Gruber, vorhin verwittibte Forster und deren Ehewirth Karl Gruber und bringen an ... laut Kaufvertrag vom 11. 9ber 830 habe ihr verstorbener Ehegatte Franz Forster gemeinschaftlich mit der gegenwärtig verehelichten Magdalena Gruber, geborene Mayr, die hieher unterthänigen freyen Überländgründe nach der neuesten Katastralvermessung 1 Joch 1343 □Klafter Äcker und 287 □Klafter Wiesen erkaufte, ohne bisher um diese Überländrealität begwähret worden zu sein. Inzwischen ist ihr Ehegatte Franz Forster am 14. April 835 verstorben und ihr laut Abhandlung vom 27. August 835 das ganze Real und Mobilarvermögen, also auch diese freyen Überländgründe zum alleinigen Eigenthum eingantwortet worden. Bey der gegenwärtigen Verehelichung der Magdalena verwittibten Forster wurde laut Heirathsvertrag vom 27. August 835 der Mitbesitz der mehrerwähnten Überländgründe ihrem gegenwärtigen Ehewirth Karl Gruber zugesichert. Sie stelle demnach die Bitte, nach vorläufiger gemeinschaftlicher Begwähmung des Franz und der Magdalena Forster und Alleinbegwähmung der letzteren, die gemeinschaftliche Besitzanschreibung des Karl Gruber und Magdalena desan Ehewirthin zu bewilligen und die Vornahme dieser Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ... |
| 004 | 25. 9. 1835 | Überlaendgewaehr Franz Forster und Magdalena dessen Ehegattin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um einen freyen Überländgrund, der Schatzbauernacker genannt nach der neuesten Katastrals Vermessung 1 Joch 1343 □Klafter Äcker und 287 □Klafter Wiesen, wie solche dem Grundbuche des Gotteshauses Haag unter der Vogtey Salaberg fol. 116 mit jährlich 15x dienstbahr ist ... hierum war anvor im Urkunden- und Verhandlungsprotokoll des Gotteshaus Haag pag. 202 seit 26. Jänner 827 Franz Landsidl allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 11. 9ber 830 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.5 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 100fl. Conventions Münze ... |
| 005 | 25. 9. 1835 | Überlaendgewaehr Magdalena Forster empfängt allein Nutz und Gewähr um einen freyen Überländgrund, den Schatzbauern Acker genannt, nach der neuesten Katastralvermessung 1 Joch 1343 □Klafter Äcker und 287 □Klafter Wiesen, wie solche dem Grundbuche des Gotteshauses Haag unter der Vogtey Salaberg fol. 116 mit jährlich 15x dienstbahr ist ... hierum war anvor seit 25. 7ber 835 im Gewährprotokoll pag. 4 Franz Forster und Magdalena dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts-abhandlung vom 27. August 835 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen |

| Folio | Datum | Kurztext |
|---------------------|-------------|--|
| | | Z.5 aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 150fl. Conventional Münze ... |
| 006 | 25. 9. 1835 | Überlaendgewaehr Karl Gruber empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr mit seiner Ehegattin Magdalena um einen freyen Überländgrund, den Schatzbauern Acker genannt, nach der neuesten Katastralvermessung 1 Joch 1343 □Klafter Äcker und 287 □Klafter Wiesen, wie solche dem Grundbuche des Gotteshauses Haag unter der Vogtey Salaberg fol. 116 mit jährlich 15x dienstbahr ist ... hierum war anvor im Gewwährprotokoll pag. 5 seit 25. 7ber 835 Magdalena Forster allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 27. August 835 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.5 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 150fl. Conventions Münze ... |
| 007 | 24. 2. 1838 | Protocoll es erscheint Elisabeth Kafka, verwittwete Webermeisterin und Krämerin im Markte Haag und bringt an: samt der auf klassenmässigen Stempel beygeschlossenen Verlassenschafts Abhandlung de dato heutigen über ableben ihres Ehemannes Jakob Kafka sey ihr das ihnen bisher gemeinschäftlich eigenthümliche Kleinhaus № 20 im Markte Haag um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth zu 500fl. Cmz. Alleineigenthum eingantwortet worden; sie bittet daher, ihres verstorbenen Mannes Besitz ab-, dagegen ihr Alleinanschreibung auf vorgenanntes Kleinhaus zu bewilligen und dieserwegen die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ... |
| 008 | 24. 2. 1838 | Hausgewähr Elisabeth Kafka, Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus im Markte Haag Haus № 20 , wozu nach der neuesten Vermessung 47 □Klafter Bau Area und 940,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen gehören, wie solche zum Grundbuche des Gotteshauses Haag fol. 1 mit jährlich 1fl. 30x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Urkunden- und Verhandlungs Protokoll des lobwürdigen Gotteshaus St. Michael zu Haag fol. 30 seit 13. April 1798 Jakob Kaftka und Elisabeth dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben des ersteren vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.5 aber an obigen Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 500fl. Conventions Münze ... |
| 009 | 28. 4. 1838 | Protocoll es erscheint Mathias Offenauer, Witwer und bringt an: laut der beyliegenden Verlassenschafts Abhandlung nach absterben seiners Eheweibes Anna Maria Offenauer de dato Salaberg 28. April 838 sey ihm der dießfällige gesamte Nachlaß , mithin auch die hirher unterthänige Wiese samt Acker ins Alleineigenthum eigeantwortet worden; deshab bittet er, seines Weibes Besitz Ab- und dagegeg seine Alleinanschreibung auf genannte Gründe zu bewilligen und dieserwegen die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ... |
| 010 | | Uiberländgewähr Mathias Offenauer, Witwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die freyen Uiberländgründe zu Pernerstorf im Schatzfreidfeld nach der neuesten Catas-tral Vermessung von 148 □KlafterWiesen und 1 Joch 1009 □Klafter Äcker, wie solche zu dem Grundbuche des Gotteshauses St. Michael zu Haag fol. 115 mit jährlich 9x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährbuche des löblichen Gotteshauses zu Haag lit. A pag. 2 seit 11. Jänner 1834 Mathias Offenauer und Anna Maria dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom 28. April 1838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutogen Z.6 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werth von 45fl. Conventions Münze ... |

| Folio | Datum | Kurztext |
|---------------------|-------------|---|
| 011 | 1. 6. 1838 | Protocoll erscheinen Mathias Offenauer und dessen Ehegattin Maria geborne Grünmann und geben an ... in Folge des in original beyliegenden Heiraths Vertrages de dato 17. May des Jahres hat Mathias offenauer seiner damaligen Braut Maria Grienmann den Mitbesitz auf dem hieher unterthänigen Acker samt Wiese gegen dem zugesichert, daß ihre eheliche Verbindung wirklich zu Stande kommt; da nun die priesterlich Einsegnung bereits erfolgt ist, so bitten sie, die Mitbegwähung der Maria Offenauer auf genannten freien Uiberländgrund zu Pernerstorf im Schatzfreydhofer Feld um den letzten Veränderungswerth zu 45fl. Cmz. zu bewilligen und dieserwegen die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ... |
| 012 | 1. 6. 1838 | Uiberländgewähr Maria Offenauer empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die freyen Uiberländgründe zu Pernerstorf im Schatzfreydhofer Feld nach der neuesten Vermessung von 148 □Klafter Wiesen und 1 Joch 1009 □Klafter Äcker, wie solche zu dem Grundbuche St. Michael zu Haag fol. 115 mit jährlich 9x dienstbar sind ... hierum war anvor im Gewährprotokoll des löblichen Gotteshauses Haag Lite. A, pag. 10 seit 28. April 1838 Mathias Offenauer allein begwährt; vermög Heirathsvertrag vom 17. May 838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.7 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 45fl. Conventions Münze ... |
| 013 | 12. 7. 1838 | Protocoll nach dem in Originale auf klassenmässigen Stempel anliegenden Verträge de dato heutigen habe er von seiner Mutter Elisabeth Kafka das Weberhaus N ^o 20 im Markte Haag um 500fl. Cmz. mit der Befugnis zur Erwirkung der Alleinbegwähung käuflich an sich gebracht ... er bittet daher, seiner Mutter Besitzes ab- und dagegen seine Alleinbegwähung auf gedachtes Haus zu bewilligen, dieswegen die nöthige Auflage ans Grundbuchsamt zu erlassen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| 014 | 12. 7. 1838 | Hausgewähr Franz Kafka, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag N^o 20 , wozu nach der neuesten Vermessung 47 □Klafter Bau Area und 940,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen gehören, wie solches zum Grundbuche des Gotteshauses Haag fol. 1 mit jährlich 1fl. 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll des lobwürdigen Gotteshauses Haag pag. 8 seit 24. Feber 828 Elisabeth Kafka, Wittve allein begwähret, vermög Kaufvertrag und diesgerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.5 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 500fl. Conventions Münze ... |
| 015 | 23. 8. 1839 | Protocoll Franz Kafka, Hausbesitzer im Markte Haag N ^o 20 und dessen Ehegattin Brigitta, geborene Schraml bringen vor ... Franz Kafka habe nach dem in original beyliegenden Heirathsvertrag de dto 29. Juli des Jahre der Brigitta Schraml den Mitbesitz auf sein obiges Haus gegen dem zugesichert, wenn ihre vorhabende Ehe wirklich zu Stande kommt; nachdem nun ihre priesterliche Einsegnung bereits erfolgt ist, so bitten sie um Mitbegwähung der Brigitta Schraml, nun verehelichte Kafka auf das genannte Haus N^o 20 im Markte Haag um den letzten Veränderungswerth zu 500fl. Cmz., dieserwegen Auflage ans Grundbuchamt und Ausfertigung eines Gewährscheins ... |
| 016 | 23. 8. 1839 | Hausgewähr Brigitta Kafka empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Ehegatten Franz Kafka Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag N^o 20 wozu nach der neuesten Vermessung 47 □Klafter Bau Area und 940,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen gehören, wie solches zum Grundbuche des Gotteshauses Haag fol. 1 mit jährlich 1fl. 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll |

| Folio | Datum | Kurztext |
|---------------------|-------------|---|
| | | des lobwürdigen Gotteshauses Haag fol. 14 seit 12, Juli 1838 Franz Kafka, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 29. Juli des Jahres und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.11 aber an obigen Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von xxxfl. Conventions Münze ... |
| 017 | 19. 6. 1840 | Protocoll Leopold Brandstetter und Maria dessen Ehegattin bringen vor ... nach Inhalt des im Original beyliegenden Vertrags de dato heutigen haben sie von Franz und Brigitta Kafka das Haus Nº 20 im Markte Haag um 560fl. Cmz. mit der Befugniß zur Begwähnung erkaufte. Sie bitten daher, der Verkäufer Besitz ab- und dagegen ihre der Käufer Anschreibung auf die fragliche Realität und wegen Vornahme der Amtshandlung, dann Ausfertigung eines Gewährscheines das nöthige an das Grundbuchsamt erlassen zu wollen ... |
| 018 | 19. 6. 1840 | Hausgewähr Leopold Prandstetter und Maria dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag Nº 20 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 47 □Klafter Bau Area und 940,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung, wie solche zum Grundbuche des löblichen Gotteshauses Haag fol. 1 mit jährlich 1fl. 30x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll Lit. A pag. 16 seit 23. August 839 Franz und Brigitta Kafka zu gleichen Theilen begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.5 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 560fl. Conventions Münze ... |
| 019 | 12. 1. 1842 | Protocoll die Eheleute Michael und Theresia Tanzer, Besitzer der Stampfmühle zu Pernerstorf, Pfarre Haag, welche laut Original Vertrag untern 26. Jänner 1817 von den Eheleuten Johann und Theresia Gallhuber nebst gedachter zur Herrschaft Vestenthall unterthännigen Stampfmühle auch die hieher dienstbaren 3½ Joch Acker, der Pfarrer Acker und der Dreyzipf Acker genannt, um 700fl. W.W. gekauft, aber hierauf bisher noch keine Gewähr genommen haben, bitten ihre diesfällige Begwähnung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| 020 | 26. 1. 1817 | Kaufs Vertrag welcher zwischen Herrn Johann Gallhuber, Besitzer der Stampfmühle und Theresia seiner Gattin als Verkäufer und Herrn Michael Tanzer, Müller auf der Rußmühle zu Weistrach unter der Herrschaft Soos und seiner Gattin Theresia als Käufern heut zu Ende stehenden Tag abgeschlossen worden ist ... erstens verkaufen Herr Johann Gallhuber und seine Gattin den Käufern Michael und Theresia Tanzer die der löblichen Herrschaft Vestenthall unterthänige, in der Pfarr Haag, Ortschaft Pernerstorf Nº 8 entlegene Realität Stampfmühle mit der darauf radicirten Mauthmühlengerechtigkeit mit drey Gängen samt Gypsstampf und allen zu diesem Hause gehörigen Hausgründen um einen Kaufschilling in Wienerwährung zu Achttausendfünfhundert Gulden ... es folgen weitere sieben Vertragspunkte ... |
| 023 | 12. 1. 1842 | Uiberländgewähr Michael Tanzer und Theresia dessn Ehegattin, Besitzer der der löblichen Herrschaft Vestenthall unterthänigen Stampfmühle sub cons Nº 8, Ortschaft Pernerstorf Pfarre Haag empfangem gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um 3½ Joch Freye Uiberländgründe, der Pfarrer Acker und der Dreyzipf Acker genannt, nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 3 Joch 1493 □Klafter Acker und 528 □Klafter Wiesen Anger wie solche zum Grundbuche des löblichen Gotteshauss Haag fol. 5/113 mit jährlich 16x 2ß dienstbar sind ... hierum sind anvor Johann Gallhuber und Theresia dessen Ehegat- |

| Folio | Datum | Kurztext |
|---------------------|-------------|---|
| | | tin gemeinschaftlich im Besitze gewesen; vermög Kaufvertrag de dato 26. Jänner 1817 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.2 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 700fl. Wiener Währung ... |
| 024 | 23. 8. 1844 | Protocoll Josef Baumgartner, verwitweter Mitbesitzer des Reitzingergutes zu Klingensbrunn N ^o 1 Pfarre Haag bittet auf Grundlage der beyschlüssigen über des verstorbenen Weib Juliana hierorts gepflogenen Verlassenschaftsabhandlung respective der dießfülligen Einantwortung vom heutigen seines Weibes Ab-, dagegen seine Alleinbesitzanschreibung hierauf im Werthe zu 1600fl. Cmz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| 025 | 23. 8. 1844 | Einantwortung von dem Justizamte des Dominiums Gotteshaus Haag zu Salaberg als Abhandlungs- und Obervormundschaftsbehörde wird im Einverständnisse der Erbin Maria Gamper und des Johann Rierer am Aretzberggute Curators ad actum der 7 minderjährigen Kinder der Verstorbenen Juliana Baumgartner, gewesenen Mitbesitzerin des Bauerngutes zu Klingensbrunn N ^o 1 Pfarre Haag und der zur Herrschaft Salaberg unterthänigen Uiberländhofstatt zu Ziegelhof N ^o 3 Pfarre Haag deren gesamter im dießgerichlichen Inventar und Schätzprotokolle vom 21. des Monats beschriebene Nachlaß dem überlebenden Gatten und Mitbesitzer dieser Realitäten, Joseph Baumgartner, mit Nutzen und last, also an Barschaft Schulden herein, Fahrnissen und Realitäten mit dem Rechte und der Pflicht zur Erwirkung seiner Alleinbesitzanschreibung an die beyden Verlassenschafts Realitäten und zwar an erstere zu 1600fl. Cmz., an letztere zu 360fl. Conventions Münze, so wie aber auch mit der Pflicht zur Bezahlung der Passiven Abhandlungsgefälle und Erbtheile und insbesondere mit der Verpflichtung zur sogleichen Sicherstellung der Erbtheile der 7 minderjährigen Kinder ... |
| 027 | 23. 8. 1844 | Hausgewähr Joseph Baumgartner, Witwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Reitzingergut zu Klingensbrunn N ^o 1 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 438,1 □Klafter Bau Area, 19 Joch 1465,3 □Klafter Äcker, 5 Joch 1333,1 □Klafter Wiesen, 2 Joch 1556,4 □Klafter Hochwaldung und 1 Joch 313,1 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche des Gotteshaus Haag fol. 1 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Urkunden und Verhandlungs Protokoll des lobwürdigen Gotteshauses vom Jahre 1788 pag. 184 seit 11. Dezember 1821 Joseph Baumgartner und Juliana dessen Ehe-wirthin zu gleichen Theilen begwähret, auf absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.6 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelangt in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ... |
| 031 | 7. 1. 1847 | Protocoll Joseph Baumgartner, Besitzer des Reitzingergutes zu Klingensbrunn N ^o 1 Pfarre Haag bittet, die Mitbegwähnung seiner Gattin Maria Anna Weinberger im Betrage zu 1600fl. Cmz. auf Grundlage des zuliegenden original Heirathsvertrages de dato 7. Oktober 1846 und ihrer sohin am 27. des selben Monats erfolgte Verehelichung zu bewilligen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| 032 | 7. 10. 1846 | Heuraths- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Joseph Baumgartner, verwitweten großjährigen Besitzer des Reitzingergutes , Pfarre Haag als Bräutigam eines – dann der Anna Maria Weinberger, verwitweten großjährigen Besitzerin des Kleinwindbergergutes zu Windberg, Pfarre Weistrach als Braut anderen Theils im Beyseyn der gefertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ... |

| Folio | Datum | Kurztext |
|---------------------|-------------|---|
| 035 | 16. 1. 1847 | <p>Hausgewähr Joseph Baumgartner und dessen Gattin Maria Anna empfangen gemeinschaftlich Gewähr um das zum Grundbuche des Gotteshauses Haag Tom A fol. 1 mit jährlich 1fl. dienstbare so genannte Reitzingergut zu Klingenbrunn N^o 1 Pfarre Haag, wozu an untrennbaren Hausgründen nach dem stabilen Kataster 438,1 □Klafter Bau Area, 19 Joch 1465,3 □Klafter Äcker, 5 Joch 1333,1 □Klafter Wiesen, 2 Joch 1556,4 □Klafter Hochwaldung und 1 Joch 313,1 □Klafter Wiese mit Obstbäumen gehören sollen ... hierum war früher laut Gewährbuch pag. 27 der Witwer Joseph Baumgartner allein begwähret, in Folge Heirathsvertrag de dato 7. Oktober 846 und gerichtlicher Bewilligung vom 7. dieß Monats Z.1 ist aber diese Realität an die Gattin Maria Anna zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...</p> |
| 036 | 12. 2. 1851 | <p>Kaufvertrag am zu Ende bemerkten Tag und Jahr ist zwischen Theresia Amtmann, verwitwete Besitzerin der Kleinbehausung N^o 6 zu Pernersdorf, Pfarre Haag als Verkäuferin eines Theils, dann ihrem ledigen großjährigen Sohn Johann Amtmann und dessen Braut Maria Holl, im Dienste bey Herrn Johann Eder, Gastwirth zu Haag als Käufern anderen Theils im Beyseyn der dazu beygezogenen Zeugen, nachstehender Kaufvertrag verabredet und abgeschlossen worden ... es folgen vier Vertragspunkte ...</p> |
| 038 | 14. 3. 1851 | <p>Gewähr Amtmann Johann und Maria, geborene Holl, dessen Ehewirthin empfangen mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 12. März 1851 Zl. 821 laut Gewährbuch A Seite 36 Nutz und Gewähr um die zum Grundbuche Gotteshaus Haag / Salaberg / fol. 3 gehörige Kleinbehausung N^o 6 zu Pernasdorf Pfarre Haag ... hierum war laut Gewährbuch A fol. 30 Theresia Amtmann, Witwe seit 25. Jänner 1845 im Werthe zu 360fl. C.Mz. begwährt, welche diese Behausung mit Kaufvertrag vom 12. Februar 1851 an obige Gewährnehmer in gleichem Werthe verkaufte ...</p> |